

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

Bundespräsident Johannes Rau-Journalistenstipendium

7. Deutsch-Türkisches Journalisten Programm

September-Oktober 2012

Für das Jahr 2012 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum siebten Mal ihr Stipendienprogramm für die Türkei aus.

Damit sollen fünf junge deutsche Journalisten die Möglichkeit erhalten, für zwei Monate in einem türkischen Medium als Gastredakteur zu arbeiten. Zeitgleich wird dieses Stipendium für Journalisten aus der Türkei ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in Deutschland bewerben können.

Bundespräsident Johannes Rau, der sich stets persönlich für das gute Miteinander von Deutschen und Türken engagierte, hat dem IJP-Programm für die Türkei seinen Namen gegeben.

Zielsetzung

Das Stipendienprogramm soll jungen, ambitionierten Journalisten aus Deutschland die Möglichkeit eröffnen, sich mit der Türkei vertraut zu machen. Während ihres zweimonatigen Arbeitsaufenthaltes sollen die Journalisten die politischen und wirtschaftlichen Hintergründe dieses für Deutschland wichtigen Staates besser einschätzen lernen. Sie sollen ferner einen Eindruck von der Kultur, der Lebensweise und dem Journalismus des anderen Landes erhalten.

Der Sinn des Programms ist ein doppelter: Zum einen sollen die Stipendiaten in den zwei Monaten als Gastredakteur in einer türkischen Redaktion mitarbeiten. Zum anderen erwarten die IJP, dass sie für ihre Heimatredaktion (oder andere deutsche Medien) als Korrespondent auf Zeit über ihr Gastland berichten.

Stipendien

Das Stipendium beginnt Anfang Oktober mit einer dreitägigen Einführungstagung in Deutschland oder der Türkei. Daran schließt sich der achtwöchige Aufenthalt bei einem türkischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an.

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von **3.500 Euro**. Dieser Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft während des Auslandsaufenthaltes decken.

Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Eine Verschiebung des Gastaufenthaltes ist nicht möglich.

Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten. Alle Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus sich an den Alumni-Aktivitäten zu beteiligen.

IJP e.V.
Johannes Rau-Programm

Anschrift

Postfach 310746
10637 Berlin

E-Mail

soric@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org/rau>

Kuratorium

Ehrenvorsitzende
Dr. Tessen von Heydebreck
Helmut Schäfer

Vorsitzender

Rainer Neske

Erik Bettermann
Prof. Dr. Reinhard Beltzuege
Martin Blessing
Prof. Dr. Maria Böhmer
Tom Buhrow
Sabine Christiansen
Dr. Mathias Döpfner
Thomas Ellerbeck
Gernot Erler
Leonhard F. Fischer
Rüdiger Frohn
Emilio Galli-Zugaro
Dr. Werner Hoyer
Dr. Luc Jochimsen
Hans-Werner Kilz
Dr. Torsten-Jörn Klein
Rob Meines
Kerstin Müller
Dagmar Reim
Prof. Markus Schächter
Monika Schaller
Dr. Frank-Walter Steinmeier
Tobias Trevisan
Lord Weidenfeld

Beirat

Rainer Haubrich
Stefan Oelze
Wolftram Schweizer

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling
Dr. Janko Jochimsen
Martina Johns
Florian Lottmann
Anke Plattner
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Vassilios Theodossiou
Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse
Konto 200 150 596
BLZ 500 502 01

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Bewerbung

Bewerben kann sich jeder Journalist zwischen 23 und 35 Jahren, der als freier Mitarbeiter, Volontär oder Redakteur bei deutschen Medien tätig ist. Die Bewerber müssen nicht über Türkisch-Kenntnisse verfügen, sollten aber die englische Sprache in Wort und Schrift sehr gut beherrschen.

Bewerbungen müssen bis zum **15. April 2012** eingegangen sein (Datum des Poststempels; bitte kein Einschreiben oder Päckchen).

Der Bewerbung beizufügen sind:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild;
- ein Motivationsschreiben;
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters oder Chefredakteurs (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient);
- maximal drei schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Nachweis keine Kassetten einzusenden, sondern lediglich Textabschnitte ihrer Beiträge;
- eine Präferenz-Angabe für bestimmte Medien.

Die Unterlagen müssen vollständig sein. Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **1. Juni 2012**.

Bewerbungsadresse:

IJP e.V.
Postfach 310746
10637 Berlin

Weitere Informationen über das Programm unter www.ijp.org oder soric@ijp.org